

Letzte Aktualisierung: Mai 2026

INFORMATIONEN GEGEN DIE ANGST

ABSCHIEBUNG

STOPPEN!



WIR KÄMPFEN  
GEMEINSAM FÜR DAS  
RECHT ZU BLEIBEN

# Wie du dich gegen eine Abschiebung aus Deutschland wehren kannst

Mit den folgenden Informationen wollen wir alle Menschen unterstützen, die von Abschiebung bedroht sind oder sein könnten. “Solidarity will Win” (“Solidarität gewinnt”) ist ein Slogan, der sich in der Vergangenheit in vielen Fällen bewahrheitet hat und dies auch in Zukunft tun wird. Angst oder gar Panik helfen nicht weiter. Durch die Bereitstellung von Informationen wollen wir alle dazu befähigen, sich auf sozialer, rechtlicher und politischer Ebene gegen Abschiebungen zu wehren. Wir wollen dazu ermutigen, Strukturen der gegenseitigen Solidarität aufzubauen, mit der klaren Botschaft: Die Verhinderung von Abschiebungen ist möglich.



## Die aktuelle Situation

In letzter Zeit gibt es viele Medienberichte über zunehmende Abschiebungen aus Deutschland. Die Bundesregierung verhandelt mit diversen Herkunftsländern über Rückführungsprogramme, Asylverfahren wurden beschleunigt und mehr Charterabschiebungen mit Unterstützung der europäischen Grenzschutzagentur Frontex durchgeführt. Auf diese Weise soll Angst verbreitet werden – bei allen, die nach Deutschland kommen möchten, und bei denen, deren Asylantrag abgelehnt wurde.

Trotzdem können sie nicht massenhaft alle auf einmal abschieben, und in vielen Fällen gibt es Möglichkeiten, in Deutschland zu bleiben. Wenn du einen negativen Bescheid in deinem Asylverfahren erhältst, ist es wichtig, schnell aktiv zu werden und Unterstützung zu suchen, denn oft gibt es noch Handlungsmöglichkeiten. Keine:r sollte also in Panik verfallen! Stattdessen macht es Sinn, sich zu informieren und zu organisieren und Netzwerke der Unterstützung aufzubauen. Keine:r sollte mit der Angst allein bleiben!

In Gefahr sind vor allem Menschen, die nur eine "Duldung" haben – oder nicht einmal mehr eine „Duldung“ - , nachdem ihr Asylantrag von der deutschen Asylbehörde, dem Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF), rechtskräftig abgelehnt wurde. Wenn du rechtzeitig gegen den ablehnenden Bescheid geklagt hast, kannst du erst abgeschoben werden, wenn auch das Gericht deine Klage abgelehnt hat.

Menschen, die abgeschoben wurden, wurden zuhause oder an ihrem Arbeitsplatz abgeholt, manche sogar schon einige Tage vor der eigentlichen Abschiebung. Manchmal werden Abschiebungen auch direkt bei der „Ausländerbehörde“ durchgeführt, wenn Menschen dort einen Termin hatten. Die Polizei kann zu jeder Uhrzeit kommen, meistens kommt sie jedoch sehr früh am Morgen.

Wir versuchen in zwei Texten, nützliche Informationen gegen die Angst vor Abschiebung zu geben. Im text "Bleiberecht" findest du verschiedene Möglichkeiten, wie du ein Bleiberecht erhalten kannst, auch wenn dein Asylantrag von den Behörden abgelehnt wurde. Es ist immer am besten, frühzeitig nach Lösungen zu suchen, bevor es zu spät wird.

Hier in diesem Kapitel findest du Möglichkeiten, wie du eine Abschiebung in letzter Minute verhindern kannst und was zu tun ist, wenn die Polizei bereits da ist.

## Sogenannte „freiwillige“ Ausreise

Abschiebungen dienen der Abschreckung und sollen Panik in den communities auslösen. Die deutschen Behörden versuchen auch, abgelehnte Asylbewerber zur "freiwilligen" Rückkehr in ihr Herkunftsland zu bewegen. "Freiwillige Ausreise" bedeutet, dass einige hundert Euro angeboten werden, damit Menschen ein Papier unterschrieben und selbstständig in ihr Herkunftsland zurückkehren. Die erzwungenen Abschiebungen sollen zeigen, dass es angeblich keine andere Möglichkeit gibt als die Rückkehr, entweder "freiwillig" oder erzwungen. Behörden laden Menschen zu Terminen zur „freiwilligen Rückkehr“ ein und setzen sie oft stark unter Druck, entsprechende Papiere zu unterschreiben. Das ist Erpressung, denn die Ausreise erfolgt natürlich nicht auf "freiwilliger" Basis. Du bist nicht verpflichtet, ein Papier zur „freiwilligen Rückkehr“ zu unterschreiben. Alle sollten es sich zweimal überlegen, bevor sie einer "freiwilligen" Rückkehr zustimmen.

Wenn du das als einen möglichen nächsten Schritt in Erwägung ziehst, solltest du versuchen, im Vorfeld mehr Informationen über eine vertrauensvolle Beratung zu bekommen. Wir haben schon oft erlebt, dass Menschen nach einer "freiwilligen" Rückkehr ein zweites Mal aus ihren Herkunftsländern fliehen mussten.

## **Wie kannst du eine Abschiebung in letzter Minute verhindern?**

Wenn die Polizei dich festnimmt, um dich abzuschieben, dann kann es immer noch möglich sein, die Abschiebung bis zum letzten Moment zu verhindern. Das Wichtigste ist, andere zu informieren (vor allem deine/n Anwalt/Anwältin, wenn du einen hast) und zu versuchen, Widerstand zu leisten.

Die meisten Abschiebungen werden auf Linienflügen durchgeführt, auf denen auch Tourist:innen und Geschäftsleute reisen. Wenn die Polizei dich auf einem solchen Linienflug abschieben will, wird sie dich höchstwahrscheinlich nur in das Flugzeug setzen, dich aber nicht auf dem Flug begleiten, wenn sie keine

Schwierigkeiten erwartet. Da es einfacher ist, eine Abschiebung im Flugzeug zu verhindern, wenn die Polizei dich nicht begleitet, ist es sinnvoll, deine Energie nicht auf dem Weg zum Flugzeug zu verschwenden, sondern erst dann mit dem Widerstand zu beginnen, wenn die Polizei das Flugzeug verlassen hat.

## Warnung vor Charterabschiebungen!

In einem eigens für die Abschiebung gecharterten Flugzeug wird in der Regel jede Person von Polizeibeamten begleitet. Daher sind die Möglichkeiten zum Widerstand begrenzt. Hinweise auf bevorstehende Charterabschiebungen findet ihr oft schon im Vorfeld unter "Deportation Alert":

<https://de.deportationwatch.net/en/alerts>



# Wie kannst du deine Abschiebung verhindern, während du dich noch am Flughafen befindest?



Ideen, wie du dich wehren kannst, findest du in diesem Video hier:

<https://www.youtube.com/watch?v=g2Umb7MyDhw>

Auf dem Weg zum Flughafen ist es schwierig, darüber nachzudenken, was du tun kannst, um die Abschiebung zu verhindern, denn du wirst wahrscheinlich sehr gestresst sein. Deshalb ist es gut, sich vorher mit den bestehenden Möglichkeiten vertraut zu machen. Die folgenden Informationen sollen dabei helfen.

## 1. Andere informieren

Wenn du kannst, informiere deine Freund:innen, dass du festgenommen wurdest und dich gegen die Abschiebung wehren willst. Informiere vor allem auch deine/n Anwalt/Anwältin - aber auch andere Menschen, die dich im Kampf um dein Bleiberecht unterstützt haben. Je mehr Menschen wissen, dass du gegen deinen Willen fliegst, desto größer ist die Chance, die Abschiebung zu verhindern.

## **2. Auf dem Weg zum Flugzeug**

Die Polizei geht oft rücksichtslos und auch brutal vor, um eine angeordnete Abschiebung durchzusetzen. Das Gesetz erlaubt es Polizeibeamt:innen, Menschen in Handschellen zum Flughafen zu bringen und jeden Widerstand mit Gewalt zu unterdrücken. Manchmal schikaniert und schlägt die Polizei, um die Betroffenen einzuschüchtern und zu entmutigen, bevor sie das Flugzeug erreichen. Wenn du dich der Abschiebung widersetzen willst, solltest du deine Kräfte nicht zu früh verschwenden.

## **3. Wenn du verletzt oder krank bist**

Wenn du verletzt oder krank bist, solltest du alle, denen du auf dem Weg zur Abschiebung begegnest, darüber informieren (Polizist:innen, den Sozialdienst am Flughafen, die Flugbegleiter:innen im Flugzeug, die Passagier:innen - wirklich jede/n). Es ist möglich, dass du deshalb "nicht flugtauglich" bist. Das hilft zwar nicht immer, aber Abschiebungen werden regelmäßig aus medizinischen Gründen abgebrochen.

Falls du medizinische Dokumente hast, die beweisen können, dass du wahrscheinlich "reiseunfähig" bist, trage diese immer bei dir.


## 4. Sobald du im Flugzeug bist

Aufgrund internationaler Vereinbarungen haben die Polizeibeamt:innen im Flugzeug keine besonderen Befugnisse. Alle Entscheidungen werden vom Piloten oder der Pilotin getroffen. Spare also deine Energie, um die Abschiebung zu verhindern, sobald du dich im Flugzeug befindest. Versuche, notfalls durch lautes Rufen, den Piloten/Pilotin (Flugkapitän:in) oder ein Mitglied der Flugzeugbesatzung zu sprechen. Erkläre ihnen, dass du nicht freiwillig fliegst. Normalerweise reicht ein lautes "NEIN" aus. Wenn das nicht hilft, kannst du laut werden und dich weigern, dich hinzusetzen und den Sicherheitsgurt anzulegen.

Wenn die Polizist:innen nicht im Flugzeug bleiben, ist es ganz einfach, aufzustehen, sobald sie das Flugzeug verlassen haben, und direkt zum Piloten/zur Pilotin zu gehen und darauf zu bestehen, ein Gespräch mit ihm/ihr zu führen. Erkläre, dass du nicht mitfliegen willst und dass er/sie diese Abschiebung abbrechen sollte. Erkläre deutlich, dass du nicht freiwillig fliegst und dass du dich notfalls wehren wirst. Wenn die Polizei im Flugzeug bleibt und als "Sicherheitsüberwachung" mitfliegen, solltest du trotzdem versuchen, den Piloten/die Pilotin zu erreichen.

Wenn die Polizist:innen dich daran hindern wollen, indem sie dir Handschellen anlegen oder dich festhalten, kannst du mit lautem Schreien protestieren, sobald die ersten Passagier:innen an Bord des Flugzeugs sind. Versuche weiter, den Piloten/die Pilotin zu erreichen und ihm mitzuteilen, dass du Widerstand leisten wirst. Jedes Jahr gibt es Hunderte Fälle, in denen Pilot:innen sich am Ende weigern, eine Abschiebung durchzuführen

## **5. Was passiert, wenn eine Abschiebung erfolgreich verhindert wird oder abgebrochen werden muss?**

**ACHTUNG:** Widerstand kann dazu führen, dass du in Abschiebehaft genommen wirst, bis die Behörden einen neuen Versuch unternehmen, dich abzuschicken. 

Die deutschen Behörden werden in der Regel versuchen, die Abschiebung weiterhin durchzuführen. Wurde die Abschiebung aus der Abschiebehaft heraus vollzogen, wirst du zunächst wieder in Abschiebehaft genommen. In manchen Fällen, wenn keine Haftanordnung vorliegt, wirst du wieder an deinen Wohnort in Deutschland zurückgeschickt. In beiden Fällen bleibt nur wenig Zeit, um dich mit rechtlichen oder politischen Mitteln gegen

Abschiebung zu wehren. Nach einer verhinderten Abschiebung besteht immer die Gefahr einer Haftanordnung, so dass es unsicher wäre, einfach abzuwarten.

Wende dich sofort an eine/n Rechtsanwalt/Rechtsanwältin oder eine Rechtsberatungsstelle.

## **6. Was passiert, wenn die Abschiebung innerhalb der Europäischen Union erfolgt (Dublin-III-Verordnung), weil meine Fingerabdrücke in einem anderen EU-Land erfasst wurden?**

Auch gegen eine Abschiebung innerhalb der EU kannst du dich wehren. Das ist sogar einfacher als bei einer Abschiebung ins Herkunftsland, denn es gibt eine Frist (in der Regel 6 Monate), innerhalb derer Deutschland die Abschiebung durchgeführt haben muss. Wenn diese Frist nicht eingehalten wird, kann die Abschiebung nicht mehr vollzogen werden und der Asylantrag muss dann in Deutschland bearbeitet werden. Gelingt es dir also, die Abschiebung (z.B. nach Kroatien oder Bulgarien) kurz vor Ablauf der Frist zu verhindern, musst du aus der Abschiebehaft entlassen werden und dein Asylverfahren

muss in Deutschland geprüft werden. Achtung: Das gilt nur für Personen, denen zwar die Fingerabdrücke abgenommen wurden, die aber keinen Flüchtlingsstatus in einem anderen Land (z.B. Italien oder Griechenland) haben.

## **7. "Notausgang"**

Oft sind die Behörden gezwungen, Abschiebungen mit Fluggesellschaften durchzuführen, die keine Direktflüge ins Herkunftsland anbieten. Das bedeutet, dass Abgeschobene auf einen Anschlussflug an einem Flughafen in einem anderen Land umsteigen müssen. Dadurch besteht die Möglichkeit, aus dem Flugzeug auszusteigen und den Weiterflug zu verweigern. In manchen Fällen haben sich die Abgeschobenen geweigert, den Anschlussflug zu nehmen und wurden nach Deutschland zurückgeschickt.

## **8. Passagier:innen zu Solidarität bewegen!**

Unterstützer:innen können andere Passagier:innen am Flughafen über die geplante Abschiebung informieren und sie bitten zu protestieren. Passagier:innen können ihre Solidarität zeigen, indem sie sich ebenfalls nicht hinsetzen oder Übergriffe dokumentieren.

**ACHTUNG:** Eine Abschiebung öffentlich zu machen und Druck auf die Fluggesellschaft auszuüben, sollte nur mit Zustimmung der betroffenen Person geschehen. Überlegt gemeinsam sorgfältig, welche Schritte sinnvoll sind. Es ist möglich, dass eine Intervention negative Folgen während der Abschiebung hat, etwa eine stärkere Polizeibegleitung.

## 9. „Abschiebebeobachtung“

Falls du vom Flughafen Frankfurt, Düsseldorf oder Berlin abgeschoben wirst, kannst du die sogenannte „Abschiebebeobachtung“ kontaktieren. Diese Personen sind vor Ort und können die Abschiebung beobachten, aber nicht eingreifen. Kontakte findest du hier:

<https://nodeportation.antira.info/en/abschiebungen-verhindern/abschiebebeobachtungen/>



**Bleib stark! Und vergiss nicht: Unsere besten Wünsche sind mit dir.**

**Die Grenzen überwinden -  
Bewegungsfreiheit für Alle!**



## Weitere nützliche Informationen



stop deportation comic:  
<http://fluechtlingscafe-goettingen.com/informationcomic-stop-deportation/>



“Deportation Alert”:  
<https://de.deportationwatch.net/en/alarms>



Bring back our neighbors  
<https://bringbackourneighbours.de/en/>



Deportation Alert Hessen  
Blog (auf English):  
<http://nodeportation.antira.info/en/>



[www.w2eu.info](http://www.w2eu.info)

Welcome to Europe ist ein aktivistisches transnationales Netzwerk für Bewegungsfreiheit auf allen Fluchtrouten. Auf dem Webguide w2eu.info finden sich nützliche Kontakte und Informationen für Bleiberecht, gegen Abschiebungen und für gleiche Rechte für Alle in vier Sprachen (englisch, arabisch, farsi und französisch).

[www.welcome-united.org](http://www.welcome-united.org)

We'll Come United ist ein selbstorganisiertes, dezentrales Netzwerk, indem Menschen aus diversen gesellschaftlichen, antirassistischen und politischen Kontexten zusammenkommen, um gemeinsam für Bewegungsfreiheit, das Recht zu Bleiben und gleiche Rechte für alle zu kämpfen.

